



**Antrag Nr. 01
der AK-Fraktion FCG ÖAAB
an die 173. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Kalte Progression abschaffen – schleichende Steuererhöhung beenden

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, die kalte Progression abzuschaffen, damit Arbeitnehmer/innen nach Lohnerhöhungen mehr Netto vom Brutto bleibt.

Begründung:

Die kalte Progression, verursacht dadurch, dass die Steuerstufen nicht jährlich an die Inflation angepasst werden, ist eine versteckte permanente Steuererhöhung, die den Steuerzahler/innen ungerechtfertigt abgeknöpft wird. Bei jeder noch so kleinen Lohnerhöhung steigt der persönliche Durchschnittssteuersatz, auch wenn das Realeinkommen inflationsbedingt nicht zunimmt. Die Steuerpflichtigen zahlen also Steuer auf ein Einkommen, das sie real gar nicht haben – egal, ob sie viel oder wenig verdienen. Von dieser Besteuerung der Inflation profitiert kräftig der Staat durch jährliche Mehreinnahmen in Höhe von mehr als 450 Mio Euro, die Realeinkommen hingegen stagnieren oder sinken. Seit der Steuerreform 2016 sind schon mehr als 1 Milliarde Euro an Entlastung verpufft.

Die Steuereinnahmen steigen, bedingt durch die gute Konjunktur, stetig an. Von der positiven Wirtschaftsdynamik profitiert aber nur das Budget, die jährlichen Gehaltserhöhungen der Arbeitnehmer/innen werden durch die Kalte Progression ausgezehrt.

Die Abschaffung dieser versteckten Steuererhöhung durch eine regelmäßige Anpassung der Steuertarife an die Inflation bringt nicht nur mehr Netto vom Brutto für die Einzelnen, sondern stärkt auch die Wirtschaft nachhaltig und wirkt somit langfristig dauerhaft für sämtliche Arbeitnehmer/innen. Abgaben, Gebühren und Preise werden regelmäßig erhöht. Es ist nur fair und gerecht, dass hart erkämpfte Lohnerhöhungen automatisch mehr Netto bringen und nicht automatisch von der Steuer wieder aufgeessen werden.

In der sogenannten „Elefantenrunde“ des ORF knapp vor der Nationalratswahl sprachen sich die Vertreter aller sechs wahlwerbenden Parteien FÜR die Abschaffung der Kalten Progression aus. Daher ist dieses Vorhaben raschest möglichst umzusetzen!

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig